



Eröffnung der Sitzung durch den Präsidenten

Einwohnerrat Yves Noël Balmer, SP, ist am Wochenende vom 10. Februar 2019 in den Regierungsrat des Kantons Appenzell Ausserrhoden gewählt worden. Der Amtsantritt erfolgt am 1. Juni 2019. Der Präsident gratuliert dem Mitglied des Einwohnerrates zur ehrenvollen Wahl und wünscht ihm bei den Aufgaben im verantwortungsvollen Amt viel Freude und Erfolg.

Mit folgenden Gedanken leitet der Präsident anschliessend zur Sitzung ein:

„Das Wahlwochenende der Gesamterneuerungswahlen steht unmittelbar vor uns. Durch die zahlreichen Rücktritte und eine zusätzliche politische Kraft wird unser Einwohnerrat Veränderungen erfahren.“

Im vergangenen und noch laufenden Wahlkampf wurden viele Aussagen und Versprechungen gemacht. Verbale Ausrutscher waren erfreulicherweise sehr selten. Zwei Aussagen möchte ich kurz kommentieren.

1. «In der vergangenen Legislatur wurden viele Vorbereitungsarbeiten abgeschlossen und wir stehen nun vor deren Umsetzung und Realisierung.»

In der bevorstehenden neuen Legislatur wird unsere Gemeinde tatsächlich von vielen Ereignissen geprägt sein. Bau der neuen Migros; Baubeginn Bahnhofareal mit dem neuen Kreisel und dem neuen Busbahnhof; Projektierung und Umsetzung des neuen Obstmarktplatzes; Lösungssuche in der Unteren Fabrik; Ortsplanung – um die grösseren und offensichtlichen Projekte zu nennen.

Die grösseren öffentlichen Vorhaben sind zum Teil umstritten und für die Umsetzung müssen Mehrheiten gefunden werden. Dies wird nur gelingen, wenn die notwendigen Kompromisse gefunden werden und die Bevölkerung aktiv miteinbezogen wird. Damit bin ich bei der zweiten Aussage:

2. «Man kann nicht zu viel kommunizieren» oder «manchmal ist Weniger mehr.»

*Eine grosse Stärke unserer Direkten Demokratie ist, dass der Souverän über die Projekte befinden kann. Dies bedingt aber eben einen aktiven Miteinbezug und eine offene Information auf **allen Ebenen!** Hier sind der Gemeinderat **aber auch der Einwohnerrat selbst** gefordert. Um einen objektiven und sachlichen Abstimmungsentschied herbeiführen zu können, sind wir gegenüber der Stimmbevölkerung verpflichtet, offen und ehrlich zu informieren. Vor- und Nachteile aber vor allem auch der Gewinn oder der Verlust an Lebensqualität und die wirtschaftlichen Vor- und Nachteile müssen klar und verständlich kommuniziert werden. Einzelinteressen müssen in den Hintergrund treten.*

Gerade der vergangene Samstag, als drei Parteien auf und um den Obstmarkt weilten, Wahlflyer verteilten und Unterschriften sammelten, hat gezeigt, wie sehr es die Bevölkerung schätzt, mit uns in



Kontakt zu kommen. Allein, dass die ER-Sitzungen öffentlich sind, genügt nicht mehr. Wir müssen proaktiv mit der Bevölkerung regelmässig, und nicht nur alle vier Jahre bei den Wahlen, den Kontakt und Austausch suchen. Die Bevölkerung kann so besser informiert werden und kann auch feststellen, dass wir Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte auch Menschen und nicht nur Parteimitglieder sind und grundsätzlich alle für Herisau das Beste wollen. Nur die Wege dahin unterscheiden sich manchmal.“

Feststellung der Präsenz

Entschuldigt haben sich für die heutige Sitzung Einwohnerrätin Katja Ries und Einwohnerrat Roman Zellweger.

Der Präsident stellt an dieser Stelle die Anwesenheit von 29 Einwohnerräten fest. Das absolute Mehr beträgt 15. Die Zweidrittelmehrheit ist 20.

Der Präsident stellt die Verhandlungs- und Beschlussfähigkeit fest.

Damit erklärt er die Sitzung als eröffnet.

Protokollgenehmigung

An der heutigen Sitzung hat das Büro das Protokoll der Sitzung vom 5. Dezember 2018 ohne Korrekturen genehmigt.

Traktandenliste

Dazu werden keine Änderungsanträge gestellt.